

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1891

11.6.1891



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 11. Juni 1891.

III. Quartal. **84.** Abonnements-Vorstellung.

Der Verschwendler.

Zauber Märchen mit Gesang und Tanz, in drei Abteilungen, von Ferdinand Raimund. Musik von Konradin Kreuzer.

Regie: Director Handke.

Personen der ersten Abteilung:

Fee Chéristane	Fräulein Berens.
Nur	Herr Nebe.
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Herr Waldeck.
Wolf, sein Kammerdiener	Herr Wassermann.
Valentin, sein Bedienter	Herr Brehm.
Rosa, Kammermädchen	Frau Harlacher.
Chevalier Dumont, } Flottwell's Freunde	Herr Reiff.
Herr von Pralling, }	Herr W. Beyer.
Herr von Helm, }	Herr Benedict.
Herr von Walter, }	Herr Denninger.
Gründling, } Baumeister	Herr Schilling.
Sockel, }	Herr Kempf.
Fris, } Bediente	Herr M. Bayer.
Johann, }	Herr Hunkler.

Gäste und Freunde Flottwell's. Diener. Jäger. Genien.

Personen der zweiten Abteilung:

Julius von Flottwell	Herr Waldeck.	Baron von Flitterstein	Herr Kratt.
Wolf, sein Kammerdiener	Herr Wassermann.	Betty, Hausmädchen	Fräulein Schwarz.
Valentin, sein Bedienter	Herr Brehm.	Ein Juwelier	Herr Hallego.
Rosa, Kammermädchen	Frau Harlacher.	Ein Haushofmeister	Herr Ludwig.
Chevalier Dumont	Herr Reiff.	Ein Kellermeister	Herr M. Bayer.
Herr von Pralling	Herr W. Beyer.	Mar, } Schiffer {	Herr Klumpp.
Herr von Helm	Herr Benedict.	Thomas, }	Herr Bösch.
Herr von Walter	Herr Denninger.	Ein altes Weib	Frau Schmidt.
Präsident von Klugheim	Herr Mark.	Ein Bettler	Herr Nebe.
Amalie, seine Tochter	Fräul. Engelhardt.	Diener. Gäste.	

Personen der dritten Abteilung:

Fee Chéristane	Fräulein Berens.	Liese, } seine Kinder {	Frau Bichler.
Nur	Herr Nebe.	Hansel, }	Bertha Eßlinger.
Julius von Flottwell	Herr Waldeck.	Michel, }	Anna Eßlinger.
Herr von Wolf	Herr Wassermann.	Hiesel, }	Käthchen Eßlinger.
Valentin, ein armer Tischler	Herr Brehm.	Peppi, }	Josephine Meyer.
Rosa, seine Frau	Frau Harlacher.	Ein Gärtner	Herr Lange.

Die Handlung geht auf Flottwell's Schlosse und in dessen Umgebungen, in der zweiten Abteilung drei Jahre, in der dritten Abteilung zwanzig Jahre später als in der ersten vor.

Im zweiten Akt: **Ungarischer Charakter-Tanz**, ausgeführt von Fräulein Mario und Herrn Rathner.

Nach der zweiten Abteilung findet eine Pause von 10 Minuten statt.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: **zehn Uhr.**

Kasse-Öffnung: **6 Uhr.**

Krank: Herr Morgenweg. Beurlaubt: Wassermann.

Preise der Plätze:

Balkon-Fremdenloge	4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz	2 M. — Pf.	Logen III. Rang	1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang	2 " 60 "	Parterre-Logen	2 " 50 "	III. Rang. Seite	1 " — "
Fremdenloge im Parterre	2 " 60 "	Logen II. Rang	2 " — "	IV. Rang. Mitte	" 70 "
Logen I. Rang	3 " 50 "	Parterre-Sperrsitze	2 " 50 "	IV. Rang. Seite	" 50 "
Balkon	3 " 50 "	Parterre	1 " 50 "		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis ¼ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Freitag, den 12. Juni, III. Quartal, 85. Abonnements-Vorstellung.

Neu einstudirt: **Das Stiftungsfest.** Lustspiel in drei Akten von G. von Moser.

Bekanntmachung.

Es ist unterjagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Platze überhaupt nicht beizuwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.

Nachdruck verboten.

stattet, daß eine erwachsene Person ihren Platz mit einem Kinde theilt, oder, daß für zwei Kinder nur eine Eintrittskarte gelöst wird.

Bei dieser Vorstellung ist es gestattet, daß eine erwachsene Person ihren Platz mit einem Kinde theilt, oder, daß für zwei Kinder nur eine Eintrittskarte gelöst wird.